

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Gesundheit, Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Wolfgang Schmidt
	Telefon (0202)	494 302
	Fax (0202)	494 309
	E-Mail	Wolfgang.Schmidt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.11.2002
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0829/02</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.11.2002</b>	<b>Werksausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>03.12.2002</b>	<b>Bezirksvertretung Ronsdorf</b>	<b>Anhörung</b>
<b>04.12.2002</b>	<b>Ausschuss Schutz und Ordnung</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>11.12.2002</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>16.12.2002</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Durchführungsbeschluss für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Linde</b>		

### Beschlussvorschlag

Die Durchführung des Neubaus eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Linde, Jägerhaus 110, wird mit Gesamtbaukosten von 695.000 EURO beschlossen.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Hackländer

### Begründung

Der Rat der Stadt hat am 15.06.1998 den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Linde am Jägerhaus 110 grundsätzlich beschlossen. Die geschätzten Kosten beliefen sich auf 1.235.000 DM = 631.445 EURO.

Die vom GMW erstellte Kostenberechnung vom 13.11.2002 schließt ab mit Gesamtbaukosten von 695.000 EURO. Die Kostenerhöhung von 63.555 EURO ist darin begründet, dass auf der Basis der optimierten Feinplanung die Baukosten nach heutigem Preisniveau berechnet worden sind und nach der Energieeinsparverordnung vom 21.11.2001 zusätzliche Maßnahmen vorgesehen werden müssen.

In der Vorlage zum Grundsatzbeschluss war noch von einer Landesförderung von insgesamt 787.000 DM = 402.386. EURO ausgegangen. Durch die Umstellung der Landesförderung beim Feuerschutz von der 40- bis 70-prozentigen Projektförderung auf eine jährliche Pauschalförderung für alle Bereiche des Feuerschutzes konnten für diese Maßnahme im Haushaltsplan 2002 / 2003 und im Investitionsprogramm 2002 bis 2006 keine Förderungsmittel mehr vorgesehen werden.

Weil die Finanzierung wegen der ausfallenden Landesförderung nicht mehr gesichert war, war diese Maßnahme im Entwurf der Verwaltung für den Haushalt 2002 / 2003 erst nach 2006 zur Realisierung vorgesehen. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2002 / 2003 ist diese Baumaßnahme auf Empfehlung des Ausschusses Schutz und Ordnung wieder eingesteuert worden, und zwar mit Ausgaben von 624.000 EURO und Einnahmen aus Erlös aus Veräußerung von ehemaligen Feuerwehrgrundstücken in gleicher Höhe. In Abhängigkeit des Ausschreibungsergebnisses mit den erst dann abschließend bekannten Kosten werden die haushaltsplanmäßigen Konsequenzen bei der Fortschreibung der Finanzierung im Haushaltsplan 2004/2005 berücksichtigt.

## **Anlagen**

Flächen- und Kubusberechnung  
Kostenberechnung